

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses am Dienstag, dem 08.11.2022, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Ihmels, Matthias

Ausschussmitglieder

Bartelmei, Christel

Franzen, Jens

Geertsema, Cornelius

Hannstein, Bernd

Hoppenheit, Christa

Vertretung für Herrn Ingo Frenzel

Rothenburg, Stephan

Schweizer, Tim

Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)

Bürgermeister

Krettek, Thorsten

Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,
Handwerk und Gewerbe

Brunken, Nina-Kristin, Vertreterin Eltern-
schaft Grundschulen

Vertretung für Frau Mareike Skibba

Heimbeck, Holger, Vertreter des Jugendzent-
rums

Vertretung für Frau Inja Boomgaarden

Horeis, Maren, Vertreterin des Seniorenbei-
rats

Vertretung für Herrn Michael Horeis

Kache, Doris, Vertreter der Lehrerschaft

Skibba, Mareike, Vertreterin Gesamtelternrat
der Kigas

Verwaltung

Lorenz, Katja

Protokoll

Haaken, Stephan

Entschuldigt fehlen:

usschussmitglieder

Frenzel, Ingo

Beratende Mitglieder

Boomgaarden, Inja, Leiterin Jugendzentrum

Horeis, Michael, Vertreter des Seniorenbeirats

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung der neuen Trägerschaft der Ev.-luth. Kindertagesstätten Friesland-Wilhelmshaven
- 5 Containerübergangslösung an der Grundschule Bockhorn
- 6 Anpassung der Eintrittspreise und Öffnungszeiten für das Erlebnisbad Bockhorn
- 7 Vergünstigter Eintritt mit der Ehrenamtskarte im Erlebnisbad und der Minigolfanlage
- 8 Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten: hier: Kath. Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt - Jahresrechnung 2020
- 9 Katholische Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt, Haushaltsvoranschlag 2022
- 10 Antrag Schüler*innenhaushalt
- 11 Antrag auf Bildung eines Jugendbeirates
- 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023
- 13 Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026

14 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Ihmels eröffnet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die Bürger, die Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses. Als Gast begrüßt er Herrn Kreispfarrer Christian Scheuer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Wunsch von Ratsmitglied Herrn Hannstein nach Tausch der Tagesordnungspunkte 10 und 11 wird nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

Des Weiteren vermisst Herr Hannstein zum Tagesordnungspunkt 11 den Antrag der Fraktion der Parteilosen Friesländer (PFF) auf Bildung eines Jugendbeirates in der Gemeinde Bockhorn vom 17.11.2021. Die Verwaltung erwidert, dass der Antrag der PFF sowohl dem Protokoll beigelegt, als auch in Session eingepflegt wird.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig

2. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Protokoll:

./.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2022 wird genehmigt.

Abstimmung:

einstimmig

3. **Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Die beratende Vertreterin für den Bereich Elternschaft Grundschulen, Frau Nina-Kristin Brunken, bemängelt die sehr kurzfristig zugegangene Sitzungseinladung. Die Verwaltung schlägt vor, Frau Brunken zukünftig rechtzeitig separat per Post als stellvertretende Elternvertreterin der Grundschulen zu den Sitzungen des Fachausschusses einzuladen.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei nochmaliger Prüfung des Sachverhaltes ist festzuhalten, dass Frau Skibba sowohl als Vertreterin für den Gesamtelternrat der Kindergärten, als auch als Vertreterin der Elternschaft Grundschulen als beratendes Mitglied in den Sitzungen des Fachausschusses der Abteilung I vertreten ist. Frau Brunken wurde für die Elternschaft Grundschulen als Vertreterin von Frau Skibba gewählt. An den Sitzungen des Fachausschusses nimmt Frau Brunken demnach nur in Vertretung für Frau Skibba teil und erhält daher offiziell auch keine Einladungen für die Sitzungen des Fachausschusses. Sollte grundsätzlich ein beratendes Mitglied verhindert sein, an der Sitzung teilzunehmen, ist die Einladung eigenständig an den jeweiligen Vertreter weiterzuleiten. Um in diesem Fall größtmögliche Transparenz herzustellen, erklärt sich die Verwaltung bereit, künftige Einladungen für die Sitzungen des Fachausschusses ebenfalls an Frau Brunken zur Kenntnis zu übersenden.

Herr Heiner Wendt vermisst einen Presseartikel mit dem Hinweis auf die heutige Fachausschusssitzung. Herr Bürgermeister Krettek antwortet, dass Einladungen zu allen Sitzungen an die NWZ weitergeleitet werden, dort jedoch nicht veröffentlicht werden. Der anwesende Pressevertreter Herr Soltau wird die Anregung der Verwaltung weitergeben.

4. **Vorstellung der neuen Trägerschaft der Ev.-luth. Kindertagesstätten Friesland-Wilhelmshaven**

Vorlage: 2022/189

Protokoll:

Herr Kreispfarrer Scheuer stellt den neu zu gründenden „Trägerverbund Wachsen und Werden“ anhand der vorliegenden Präsentation vor.

In allgemeiner Aussprache wird über die Vor- und Nachteile des neuen Trägerverbundes diskutiert. Ratsmitglied Frau Bartelmei sowie auch andere Ratsmitglieder haben vor allem mit der Finanzierung der Ev.-luth. Kirche ein Problem. Der finanzielle Beitrag der Ev.-luth. Kirche für den Betrieb der Kindertagesstätte ist auf 54.000 € pro Jahr festgesetzt bei Gesamtkosten in Höhe von 1.128.998 €. Die Verwaltungsumlage beträgt 47.600 €. Die Ev.-luth. Kirche zahlt somit netto einen Zuschuss in Höhe von 6.400 € pro Jahr. Das entspricht ca. 0,6 % der Gesamtkosten. Aufgrund der Gründung des neuen Trägerverbundes und der Umlage der zu-

sätzlichen Personalkosten auf die beteiligten Kommunen (Anteil der Gemeinde Bockhorn: 10.036 € pro Jahr) schlägt der Anteil der Ev.-luth. Kirche ins Minus. Da es sich um eine interne Umstrukturierung der Ev.-luth. Kirche handelt, sollte die Kirche auch die zusätzlich anfallenden Personalkosten in vollem Umfang tragen. Bei Sanierungen des kirchlichen Gebäudes in den letzten Jahren hat die Gemeinde Bockhorn ebenfalls viel Geld gezahlt.

Ratsmitglied Herr Hannstein begrüßt grundsätzlich die Trägervielfalt in den Einrichtungen der Gemeinde Bockhorn. Er vermisst aber auch die Möglichkeit einer größeren Einflussnahme seitens der Gemeinde. Wo findet Absprache bzw. Mitsprache zwischen politischer Gemeinde und Kirchengemeinde statt? Es stellt sich ebenfalls die Frage, was bei einer Nichtzustimmung seitens der Gemeinde Bockhorn weiter passiert.

Kreispfarrer Herr Scheuer antwortet, dass in der Gemeinde Bockhorn keine freien Träger vorhanden sind, die sämtliche Kosten umlegen würden. Die Ev.-luth. Kirche stellt nur die realen Kosten in Rechnung. Sowohl die Stadt Schortens, als auch die Gemeinde Sande und die Stadt Wilhelmshaven haben eine Kostenübernahmeerklärung für den neuen Trägerverbund abgegeben. Sollte sich die Bockhorner Politik gegen eine Kostenübernahme aussprechen, dann müsste die Ev.-luth. Kindertagesstätte in Bockhorn ggf. alleine weiterlaufen. Eine Mitgliedschaft im Trägerbund wäre dann zunächst nicht möglich. Im Übrigen ist der kirchliche Zuschuss in Höhe von 9.000 € je Gruppe mehr als andere z.B. freie Träger zahlen würden. Sollte die Gemeinde Bockhorn die Ev.-luth. Kindertagesstätte in Eigenregie übernehmen, würden der Gemeinde auch zusätzliche Kosten entstehen. Herr Scheuer erklärt weiter, dass die zusätzlichen 10.000 € für den Trägerverbund bei der Höhe der Gesamtkosten ein verschwindend geringer Anteil seien. Hinsichtlich der Möglichkeit einer Mitsprache verweist Herr Scheuer auf den bestehenden Trägervertrag zwischen der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde. Ebenfalls wird auf den Beirat und das Kuratorium verwiesen. Hier könnten in gegenseitigem Einvernehmen weitere Mitsprachemöglichkeiten eingeräumt werden.

Ratsmitglied Frau Hoppenheit teilt mit, dass ihr eine Zustimmung in diesem Fall sehr schwer fällt. Sie erkundigt sich nach der Möglichkeit der Erhöhung des kirchlichen Zuschusses. Dieses ist laut Herrn Scheuer nicht möglich. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage, ob der kirchliche Zuschuss in den nächsten Jahren möglicherweise sogar noch weiter gesenkt werden könnte. Herr Scheuer erwidert, dass es derzeit offen ist, was die Synode in den nächsten Jahren beschließen wird.

Ratsmitglied Frau Sieckmann fragt nach, ob die im neuen Trägerverbund beteiligten Kommunen Bockhorn, Sande, Schortens und Wilhelmshaven sich auf Ebene der Bürgermeister abgesprochen haben. Herr Bürgermeister Krettek erwidert, dass das Thema kurz zwischen den Bürgermeistern abgesprochen wurde. Die anderen Kommunen sind mit der Gründung des Trägerverbundes und der Übernahme der Mehrkosten einverstanden.

Insgesamt wird von Rat und Verwaltung eine bessere Zusammenarbeit sowie mehr Einflussnahme und Mitsprache durch einen regelmäßigen Informationsaus-

tausch mit der Kirche gewünscht. Die Ratsmitglieder erbitten unter anderem eine mittelfristige Finanzplanung der Kirche. Die Haushalte / Mittelanmeldungen sind seitens der Kirche frühzeitiger einzureichen.

Die Kämmerin Frau Lorenz wirft die Frage auf, ob auch seitens der Gemeinde eine Deckelung der Kosten zu erwägen wäre.

Der Entwurf des neuen Finanzierungsvertrages wird dem Protokoll beigelegt. Er soll seitens der Verwaltung kurzfristig angepasst und um einen Paragraphen zum Thema Einflussnahme / Mitspracherecht ergänzt werden. Eine Entscheidung soll in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.12.2022 erfolgen.

Beschluss:

1. Die Ausführungen zum neuen Trägerverbund werden vom Gremium zur Kenntnis genommen.
2. Der neue Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bockhorn und dem Ev.-luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven soll um den Bereich „Mitspracherecht“ ergänzt und abschließend in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.12.2022 beraten und beschlossen werden.

Abstimmung:

einstimmig

5. Containerübergangslösung an der Grundschule Bockhorn Vorlage: 2022/192

Protokoll:

Herr Bürgermeister Krettek führt in die Sach- und Rechtslage ein.

Schulleiterin Frau Kache informiert über die aktuellen Einschulungszahlen zum kommenden Schuljahr 2023/24. Die Erfahrung der letzten Wochen und Monate zeigt, dass zum einen weitere Kinder durch Zuzüge, zum anderen aber auch weitere Kinder aus der Ukraine aufzunehmen sind.

Ratsmitglied Frau Bartelmei ergänzt, dass aufgrund der vorgenannten Gründe das ganze Jahr über Einschulungen an den Schulen vorzunehmen sind. Die Container werden als Übergangslösung für mehrere Jahre erforderlich sein. Sie bittet darum, die Kosten für den Kauf von Containern der Miete gegenüberzustellen. Des Weiteren stellt sich die Frage, ob Fördergelder für die Einrichtung von Flüchtlingsklassen generierbar sind.

Eine Konzentration der schulpflichtigen Kinder aus der Ukraine am Schulstandort Bockhorn wird als sinnvolle Lösung angesehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Beginn des nächsten Schuljahres am 17.08.2023 für den Übergangszeitraum eine Containerlösung an der Grundschule Bockhorn zu erarbeiten und entsprechend einzurichten.

Abstimmung:

einstimmig

**6. Anpassung der Eintrittspreise und Öffnungszeiten für das Erlebnisbad Bockhorn
Vorlage: 2022/194**

Protokoll:

Herr Bürgermeister Krettek führt in die Thematik ein.

Als beratendes Mitglied erkundigt sich Frau Skibba nach den Zeiten für das Frühschwimmen. Die Verwaltung antwortet, dass die Zeiten im bisherigen Umfang bestehen bleiben.

Die Ratsmitglieder Frau Hoppenheit und Herr Hannstein begrüßen die moderate Erhöhung und die Beibehaltung der bisherigen Eintrittsentgelte für Kinder und Jugendliche.

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Anpassung der Eintrittspreise und Öffnungszeiten für das Erlebnisbad Bockhorn wird zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

**7. Vergünstigter Eintritt mit der Ehrenamtskarte im Erlebnisbad und der Minigolfanlage
Vorlage: 2022/195**

Protokoll:

Herr Bürgermeister Krettek schlägt vor, in diesem Fall mit gutem Beispiel voranzugehen und die Ermäßigungen zu beschließen.

Ratsmitglied Frau Bartelmei bittet darum, weiter Werbung für die Konditionen zum Erwerb der Ehrenamtskarte zu machen.

Schulleiterin Frau Kache schlägt in diesem Rahmen vor, auch den Schülerlotsinnen und Schülerlotsen als ehrenamtlich tätige Personen die Ermäßigungen zu gewähren. Es wird auf die verbindlichen Vorgaben für den Erwerb der Ehrenamtskarte und den Grundsatz der Gleichbehandlung verwiesen. Im Übrigen handelt es sich bei den Schülerlotsinnen und Schülerlotsen um Jugendliche, die ohnehin den ermäßigten Eintrittspreis zahlen.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Rat folgenden Beschluss fasst:

Inhaber der Ehrenamtskarte zahlen im Erlebnisbad sowie an der Minigolfanlage den ermäßigten Preis. Dies gilt lediglich bei den Einzeleintrittspreisen. Bei Zehnerkarten/Jahreskarten ist der volle Preis zu entrichten.

Abstimmung:

einstimmig

**8. Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten: hier: Kath. Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt - Jahresrechnung 2020
Vorlage: 2022/193**

Protokoll:

Bürgermeister Herr Krettek führt kurz in die Sach- und Rechtslage ein.

Ratsmitglied Frau Bartelmei weist darauf hin, dass der Zuschuss der Katholischen Kirche höher ist als der Zuschuss der Ev.-luth. Kirche.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem katholischen Kindergarten St. Maria im Hilgenholt den Zuschuss in Höhe von 262.699,99 € zu gewähren. Der entstandene Überschuss in Höhe von 1.711,01 € wird von der katholischen Kirche erstattet.

Abstimmung:

einstimmig

**9. Katholische Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt, Haushaltsvoranschlag 2022
Vorlage: 2022/196**

Protokoll:

./.

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2022 wurden unter 365200.4318000 Mittel in Höhe von 285.000,-- € als Ansatz eingeplant. Für die Abschlagszahlungen in Höhe von 227.798,-- € auf den Kindergartenhaushalt der katholischen Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt stehen damit ausreichend Mittel zur Verfügung.

Abstimmung:

einstimmig

**10. Antrag Schüler*innenhaushalt
Vorlage: 2022/197****Protokoll:**

Herr Bürgermeister Krettek gibt eine kurze Einführung in die Sach- und Rechtslage.

Der Antrag der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / DIE LINKE wird von Ratsmitglied Herrn Geertsema näher erläutert.

Ratsmitglied Herr Rothenburg äußert Zweifel, ob Grundschüler bereits in der Lage seien, einen eigenen Schülerhaushalt zu bewirtschaften. Er sehe das Projekt eher im Bereich der weiterführenden Schulen.

Schulleiterin Frau Kache erwidert, dass an der Grundschule Bockhorn ohnehin bereits ein Schülerrat installiert sei, der sich mit ähnlichen Aufgaben und Anschaffungen unter pädagogischer Anleitung der Lehrkräfte auseinandersetzt. Die Anträge wurden bisher ausschließlich an den Förderverein gerichtet.

Die Verwaltung ergänzt, dass es bereits über die Klassen- und Schülerräte Strukturen in den Grundschulen gibt. Für die Schülerinnen und Schüler entsteht somit eine weitere Möglichkeit über ein zusätzliches Budget frei zu verfügen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Grundschulen Grabstede und Bockhorn jeweils einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro jährlich für die Einrichtung eines Schüler*innenhaushaltes zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung:

einstimmig

11. Antrag auf Bildung eines Jugendbeirates
Vorlage: 2022/202

Protokoll:

Nach Einführung durch den Bürgermeister gibt der Mitarbeiter des Jugendzentrums Bockhorn, Herr Heimbeck, einen kurzen Sachstandsbericht zur Thematik der Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bockhorn.

Ratsmitglied Herr Hannstein teilt mit, dass er bereits in verschiedene Richtungen vorgeföhlt habe und sowohl über den Schülerrat der Oberschule Bockhorn, als auch über die Schulsozialarbeiterin Frau Wittkowski eine Beteiligung vorstellbar wäre.

Ratsmitglied Frau Bartelmei gibt zu bedenken, dass zum Einstieg in das Thema keine hohen Hürden aufgebaut werden sollten. Sie schlägt als Einstieg z.B. die Durchführung eines Barcamps oder ähnliches vor.

In allgemeiner Aussprache wird über das Thema Jugendbeteiligung und deren Umsetzungsformen in der Gemeinde diskutiert. Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass eine Jugendbeteiligung ein wichtiges Thema für die Jugend vor Ort ist. Es geht hier um Demokratieverständnis sowie die Teilhabe an politischen Beschlüssen. Frau Bartelmei schlägt vor, dass die interessierten Jugendlichen die Beteiligungsform frei wählen können.

Herr Heimbeck weist abschließend noch einmal darauf hin, dass den Mitarbeitern des JuBos bewusst ist, für eine Umsetzung der Jugendbeteiligung in der Gemeinde Bockhorn niederschwellige Angebote vorzuhalten.

Beschluss:

Die Mitarbeiter des Jugendzentrums Bockhorn werden beauftragt, ein Gremium ähnlich eines Jugendbeirates bzw. eines Jugendforums zu etablieren und in den künftigen Fachausschusssitzungen regelmäßig über den Umsetzungsstand zu berichten.

Abstimmung:

einstimmig

12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023
Vorlage: 2022/190

Protokoll:

Kämmerin Frau Lorenz erläutert kurz die Haushaltspositionen für die Abteilung 1. Die soeben beschlossenen Gelder für den Schülerhaushalt werden entsprechend

aufgenommen. Die Verwaltung geht auf einzelne Positionen näher ein und erklärt diese.

Ratsmitglied Frau Bartelmei gibt den Hinweis, dass für die Begrünung im Erlebnisbad durch Pflanzen und Bäume ggf. Gelder aus der Fielmann Stiftung beantragt werden können.

Sie weist zudem darauf hin, dass die Energiekosten im Erlebnisbad aus dem Ruder laufen.

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2023 und des Haushaltsplanes 2023 – soweit er den Teilhaushalt 01 betrifft – wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

13. Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026
Vorlage: 2022/191

Protokoll:

Kämmerin Frau Lorenz stellt das Investitionsprogramm für die Abteilung 1 vor.

Aufgrund der soeben beschlossenen Containerübergangslösung an der Grundschule Bockhorn sollen vorrangig die beiden zusätzlichen Klassenräume mit Mobiliar und Technik ausgestattet werden. Weitere Mittel werden vsl. nicht zur Verfügung stehen.

Die Kindertagesstätten sollen für den investiven Bereich je Gruppe pauschal 1.500,00 € erhalten.

Der Zuschuss für die katholische Kindertagesstätte soll für die beantragten 25 Garderobenplätze mit Schuhfächern für den Bereich des Kindergartens von 6.500,00 € auf 5.000,00 € gekürzt werden.

Für die neue Kindertagesstätte in der Uhlhornstraße werden die beantragten 10.500,00 € übernommen.

Für das Erlebnisbad Bockhorn werden Mittel für den Lift für Menschen mit Behinderung sowie für den Grill eingeplant.

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2022 bis 2026

– soweit es den Teilhaushalt 01 betrifft – wird unter Berücksichtigung der vorge-
nannten Positionen zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

14. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Herr Hannstein erkundigt sich nach dem Sachstand für die Stele zum
Thema Arbeitskommando Kreyenbrok. Die Verwaltung antwortet, dass es noch
ein Problem mit der Standortfrage für die Stele gebe. Man sei aber in Gesprächen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:30 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer